

Stand: 25.12.2025 16:14:18

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/20261

"Nachtragshaushaltsplan 2018; hier: Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft (Kap. 08 03 Tit. 683 96)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/20261 vom 22.01.2018
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/20774 des HA vom 08.02.2018
3. Plenarprotokoll Nr. 125 vom 27.02.2018 (EPL 8)



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer, Peter Winter, Angelika Schorer, Alexander König, Martin Bachhuber, Eric Beißwenger, Petra Dettenhöfer, Wolfgang Fackler, Hans Herold, Anton Kreitmair, Harald Kühn, Heinrich Rudrof, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Reserl Sem, Klaus Steiner, Klaus Stöttner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft
(Kap. 08 03 Tit. 683 96)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 08 03 Tit. 683 96 wird der Ansatz für das Jahr 2018 um 500,0 Tsd. Euro von 1.710,0 Tsd. Euro auf 2.210,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Imkerei wird in Bayern fast ausschließlich als Hobby betrieben. Die rund 35.000 Imkerinnen und Imker, die sich in ihrer Freizeit und meist ohne Gewinnerzielungsabsicht den Bienen widmen, erbringen eine für die Gesellschaft unverzichtbare Dienstleistung. Im Rahmen dieser Initiative sollen ihnen flächendeckend und kostengünstig Laboranalysen von Honig und Wachs ermöglicht werden. Die Honiganalyse lässt nicht nur Rückschlüsse auf die Qualität, sondern auch auf die Belastung mit Rückständen zu. Auch die Wachsanalyse erlaubt Rückschlüsse auf Belastungen und damit auf die Bienengesundheit. Zudem gibt die Förderung der Wachsanalyse den Imkerinnen und Imkern ein wirksames und schnelles Instrument zur Enttarnung von Verfälschungen, wie sie in jüngster Zeit auftraten, an die Hand. Ohne staatliche Förderung können solche Analysen im Rahmen einer Freizeitbeschäftigung wegen der hohen Kosten nicht durchgeführt werden.

Beschlussempfehlung mit Bericht 17/20774 des HA vom 08.02.2018

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)